

Das zweite Daheim nicht verlassen müssen. Neu: Mittelstufe in NUEVA CULTURA Colombo-Suizo, Pasto

Liebe Sympathisantinnen und Sympathisanten, liebe Bekannte

Mit 18 Jahren tritt die Schule ins Erwachsenenalter; Grund genug, einen Schritt weiter zu wagen: Eingabe im Erziehungsdepartement zur Bewilligung der Mittelstufe (6. – 9. Schuljahr)



Im August 2011 erhielt der Verein NUEVA CULTURA in Pasto, Trägerverein der Schule NUEVA CULTURA Colombo-Suizo, folgenden Brief der Eltern der Kinder der 5. Klasse, letzte Stufe der Primarschule vor dem Übertritt in die Mittelstufe:

«(...) Mit dem vorliegenden Gesuch möchten wir, die Eltern der Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse sowie ihre Familienangehörigen, dem Wunsch Ausdruck verleihen, dass unsere Kinder auch nach dem Abschluss der Primarschule weiterhin im Bildungsinstitut NUEVA CULTURA Colombo-Suizo die Schule besuchen und somit in die Mittelstufe übertreten können.

Folgende Gründe führen uns zu dieser Bitte:

- *Uns gefällt die angewandte Methodik der Schule.*
- *Unsere Kinder haben schon ihre gesamte Schulzeit plus den Kindergarten in ihrer Schule verbracht.*
- *Die Schule ist für uns zu einem zweiten Zuhause geworden, so dass wir eine Familie NUEVA CULTURA Colombo-Suizo bilden, die sämtliche erzieherische und schulische Anliegen unterstützt.*
- *Das Schulgebäude liegt zentral und ist für uns leicht erreichbar.*
- *Die Kosten sind für uns angebracht, vor allem auch, wenn wir bedenken, dass mit einer Weiterführung der Schule keine neuen Uniformen gekauft werden müssten, und die Kosten des Schulmaterials weiterhin niedrig blieben, da die Schule mit eigenem Unterrichtsmaterial arbeitet.*
- *Sowohl die Kinder als auch wir Eltern sind sehr zufrieden mit der Qualität des Unterrichtes, mit der Förderung von Werthaltungen und mit den ausgezeichneten, qualifizierten Lehrkräften.*
- *Die Schule ist überschaubar in ihrer Schülerzahl jeder Klasse.*

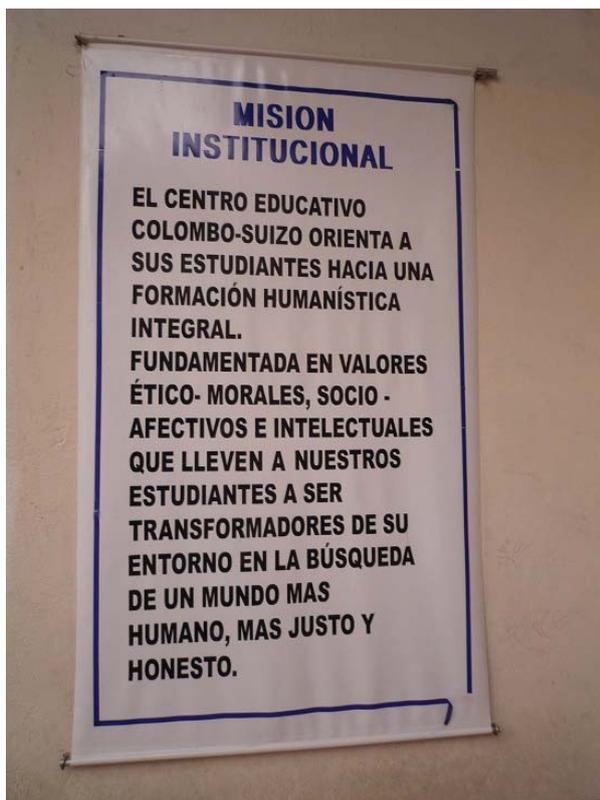
Wir erwarten eine positive Antwort auf unser Gesuch und verbleiben mit freundlichen Grüßen (...)»

Es folgt die Unterschrift von 16 Frauen und 15 Männern mit ihrer ID-Nummer.

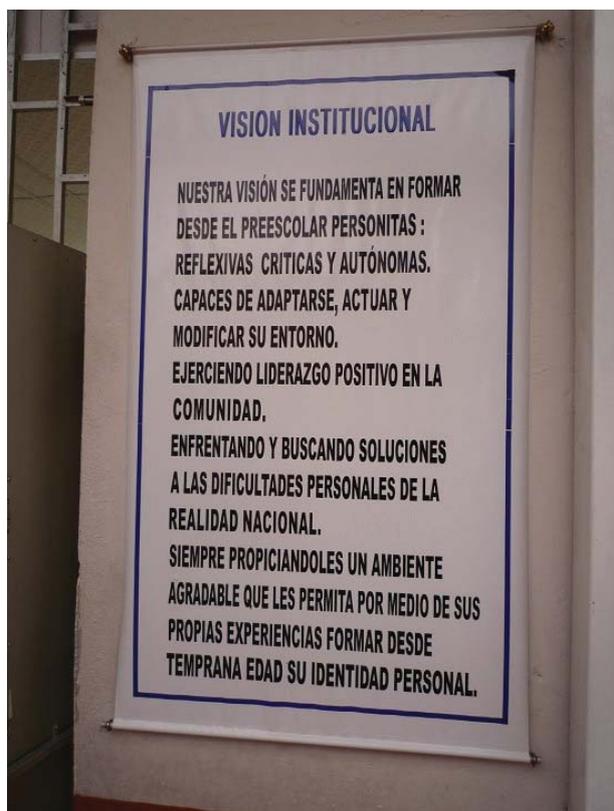
Was liegt diesem Gesuch zugrunde?

Das Schulsystem in Kolumbien ist aufgebaut in zwei Vorschuljahre oder Kindergarten, fünf Jahre Primarschule, vier Jahre Mittelschule und zwei Jahre Oberstufe mit dem Abschluss des Bachilleratos, der einen Übergang in die Universität sowie sämtliche weiterführenden Lehr- und Ausbildungsgänge ermöglicht.

Die Schule NUEVA CULTURA Colombo-Suizo hat bis anhin bewusst davon abgesehen, eine weiterführende Mittelstufe anzubieten. Zum einen benötigt dies eine eigene Genehmigung des Erziehungsdepartements, zum andern konzentrierte der Verein seine Kräfte auf den Aufbau und die Konsolidierung der Vorschuljahre und der Primarschule. Wie Sie alle wissen, waren damit viele Schwierigkeiten verbunden, wie die Anpassungen und der Ausbau des Schulgebäudes, verschiedene, erforderliche Anschaffungen, finanzielle Absicherung, Garantien der Zahlung des Schulgeldes und vieles mehr. Mit anderen Worten, der Verein wollte die Schule überschaubar, klein aber fein halten. Nun kam diese Anfrage der Eltern. Die Lehrerschaft und die Vereinsmitglieder fühlen sich sehr geehrt dadurch, kann diese Anfrage doch auch als Vertrauensbeweis und Qualitätsausweis verstanden werden.



Mission der Schule NUEVA CULTURA



Vision der Schule NUEVA CULTURA

Wie Weiter? Vorgehensweise

Nach eingehender und intensiver Diskussion und Reflexion beschloss der Verein NUEVA CULTURA, sich auf diese neue Herausforderung einzulassen, gerade auch, wenn das erwachsene Alter von 18 Jahren erreicht worden ist. Zwei wichtige Schritte sind erforderlich, um dieses hohe Ziel zu erreichen:

1. Schritt

Die Schule muss ein weiterführendes Curriculum entwickeln, PEI genannt, Plan educativo institucional, worin sämtliche, behördliche Vorgaben berücksichtigt werden, gleichzeitig aber auch das Spezifikum der Schule hervorgeht. Die Ausarbeitung des Curriculums brachte einen vertieften Prozess der Auseinandersetzung mit sich: Wohin wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler führen? Was Besonderes will die Schule bieten? Welches sind unsere Schwerpunkte? Daraus entstand das Dokument PEI für die vier Mittelstufen, 6. bis 9. Schulstufe. Dieses konnte termingerecht sechs Monate vor Beginn des neuen Schuljahres (Ende Januar 2012) beim Erziehungsdepartement eingereicht werden. Nun warten die Vereinsmitglieder gespannt auf die Reaktion der Supervision. Sicher werden einige Fragen und Anforderungen gestellt. Sicher müssen Anpassungen vorgenommen werden. Es ist zu hoffen, dass dies der vorhandenen Motivation der Lehrerinnen und Lehrer keinen Abbruch tut. Dieses gemeinsame Ziel hat neue Kräfte ausgelöst, die sich in Form eines Aufwindes positiv auf die gesamte Tätigkeit und Institution auswirken.

Rektorin Nancy de Burgos**2. Schritt**

Ein strategisches Vorgehen ist von Nöten, damit das Gesuch der Eltern nicht nur bei den geschriebenen Worten bleibt, sondern dass sich diese wirklich verpflichten, ihre Kinder weiterhin in die Schule Colombo-Suizo zu schicken. Die Eltern der Kinder der 5. Klasse unterschrieben ein Versprechen, worin sie ihren Willen und ihre Absicht, ihre Kinder auf Weiteres in diese Schule zu schicken, bekunden.

Die Schulleitung lancierte eine allgemeine Umfrage bei allen Eltern, ob eine Mittelstufe gewünscht wird. Das Resultat zeigt auf, dass 90% daran interessiert sind. Von den Befürwortern sprechen sich 53% dafür aus, weil sie vor allem die Methodik, die Unterrichtsqualität und die Wertevermittlung schätzen. 32% nennen das Personal, den Umgang und die angenehme, förderliche Stimmung der Schule als Grund einer Weiterführung. Die verbleibenden 15% stellen die Tatsache, dass die SchülerInnenzahl überschaubar gehalten wird, in den Mittelpunkt ihrer Meinungsäußerung.

Während eines Elternabends drückten viele der Eltern ihre Wertschätzung der Schule gegenüber aus. Sie befürchten bei einem Übertritt in eine andere Schule eine Einbusse der Lernmotivation ihrer Kinder, denen diese vertraute Umgebung sehr lieb geworden und ans Herz gewachsen ist.

Bis im Dezember sollte klar sein, ob die Mittelstufe eröffnet werden kann. Alle, die Eltern, die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerschaft und die Mitglieder des Vereins warten gespannt auf die Antwort. Fällt die Antwort positiv aus, ändert sich das Profil der Schule und die Verantwortung wächst. Alle Beteiligten sind fest entschlossen, diesen Schritt mit allen Folgen so gut wie möglich zu tun, ihren Anteil dazu beizutragen und damit ihrer Anerkennung der Schule gegenüber Ausdruck zu verleihen.

Der Verein NUEVA CULTURA SCHWEIZ trägt das Seine dazu bei. Die Herausforderung und das Wagnis bestehen, doch soll das Projekt sich seinem Rhythmus entsprechend weiter entwickeln und weiterhin eine Antwort all den Kinder und Jugendlichen bieten, die tatkräftig ihre Zukunft in die Hände nehmen und ihren Beitrag an ein neues, hoffentlich friedlicheres und organisierteres Kolumbien leisten wollen.



Ihnen, liebe Rundbriefleserinnen und -leser, danken wir von Herzen für Ihre Treue, für Ihre Beiträge und für Ihr stetes Interesse an diesem kleinen, doch nicht zu unterschätzendem Schulprojekt in Pasto im Süden von Kolumbien, wo seit geraumer Zeit der Konflikt in allen Farben und Facetten seine grässlichen Wellen wirft.

Weiterhin ist die Schule auf externe, finanzielle Unterstützung angewiesen, so auch jene aus der Schweiz, denn die Einnahmen sind nie kostendeckend. Diese Unterstützung verstehen wir als Subvention, etwas, was die öffentliche Hand ihr vorenthält. Im Voraus herzlichen Dank für jeden solidarischen Beitrag Ihrerseits.

In eigener Sache

- Per Ende 2011 übergeben Seraina Vetterli und Björn Schaub die Gestaltung, redaktionelle Überarbeitung und Verwaltung des Rundbriefes sowie die administrative Arbeit (Verdankung der Spenden) an Regula Erazo. Wir danken Seraina und Björn für ihren langjährigen, freiwilligen Einsatz für NUEVA CULTURA: mil gracias!
- Wer gerne im kommenden Jahr den Rundbrief per Mail erhalten möchte, kann dies Regula per sofort mitteilen: regipacha@hotmail.com
- Möchte jemand den Rundbrief nicht mehr erhalten, so meldet dies bitte auch an die oben genannte Adresse.
- Weiterhin werden wir Spendenbestätigungen ausstellen zwecks Steuerabzuges.

Ausblick nächster Rundbrief

Der nächste Rundbrief (Mai 2012) wird sich dem Thema des Organisationsentwicklungsprozesses widmen, der NUEVA CULTURA Pasto zurzeit mit Hilfe von zwei Mitgliedern des Vereins NUEVA CULTURA SCHWEIZ durchläuft. Der Oberschullehrer George und die Psychologin Leonor leiten freiwillig diesen Prozess. Schon jetzt; ein herzliches Danke schön.

Mit herzlichen Grüßen

Carlos Erazo
Präsident von NUEVA CULTURA SUIZA
NUEVA CULTURA SUIZA
01-07-533926-03
IBAN: CH49 0077 8010 7533 9260 3
Luzerner Kantonalbank
6002 Luzern